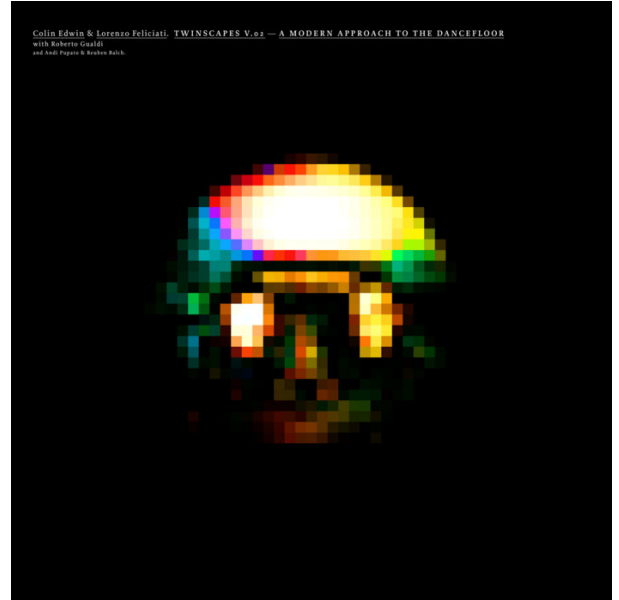


# Twinscapes Vol. 2: A Modern Approach To The Dancefloor

(46:12, CD/ LP, Digital, [RareNoise](#), 2018)

[Lorenzo Feliciati](#) (Fretless Bass; u.a. Naked Truth) und [Colin Edwin](#) sind alte Bekannte nicht nur auf diesen Seiten. Letztgenannten Edelbassist und Meister komischer Mimik kennt man u.a. von [O.R.k.](#), [Burnt Belief](#), [Obake](#), [Ghost Medicine](#) u.v.m – vor allem aber natürlich noch von [Porcupine Tree](#) her.



Das uns hier beschäftigende Projekt stellt die zweite Stufe (so vorzüglich klang schon die [erste aus dem Jahr 2014](#), damals übrigens mit Gastbeiträgen von [Nils Petter Molvaer](#) und [David Jackson](#)) und von [Bill Laswell](#) abgemischt) einer Experimentalanordnung dar, bei der die beiden Tieftöner vorgeblich tanzbaren Pop der Achtziger mit damaligem und aktuellen Progressive-Rock-Ansätzen verheiraten wollten. Vorgeblich, weil das entstandene attraktive Amalgam mehr mit teils exzellentem Jazz Rock meets Funk Ambient als mit Dancefloor zu tun hat. Jedenfalls kann der hier alles andere als erfahrene Schreiberling sich außerhalb des Würzburger [Freakshow Artrock Festivals](#) kaum ein Umfeld vorstellen, wozu sich zu diesen rhythmisch wie melodisch recht unvorhersehbaren und zudem meist noch im langsamen Spektrum angesiedelten Improvisationen irgendjemand auf irgendeine Tanzfläche trauen könnte.

Die das Experiment unterstützende [Plattenfirma](#) lockte damals wie folgt: "Picture Soft Cell jamming with King Crimson, Ultravox with EL&P, Depeche Mode with Gentle Giant and you've

got an idea of what's happening on Twinscapes Vol.2". Das empfindet zumindest der Autor mehr als mutiges Content Marketing denn als zutreffende Einführung, aber sei es drum.

Der erneut atemberaubend grollige, dabei feinzeichnende Sound und Stücke wie 'Tin Can' mit seinem anerkennenden Kopfnicken Richtung [CAN](#) oder das geheimnisvolle 'Severing Suns' machen auch bei kompletter Schublade-Verweigerung einfach Freude.

**Bewertung: 11/15 Punkten**

[Twinscapes Vol.2: A Modern Approach To The Dancefloor by Lorenzo Feliciati and Colin Edwin](#)

Line-up:

*Colin Edwin* – Bass, Programming

*Lorenzo Feliciati* – Bass, Gitarren, Keyboards

*Roberto Gualdi (u.a. PFM, Marco Sfogli Trio)* – Drums

Gäste:

[Andi Pupato \(von Gotthardt über Andreas Vollenweider bis Nik Bartsch's Ronin\)](#) – "Percussion and Metallics" on 'The (Next) Level Think'

*Reuben Balch* – Flute on 'Precipice', Saxophone on 'Future Echo'

PS: So gehen [Twinscapes live ab, hier allerdings bereits 2017](#).

Surftipps zu Twinscapes:

[Rare Noise](#)

[Homepage Roberto Gualdi](#)

[Facebook](#)

[Bandcamp](#)

[Soundcloud](#)

[Spotify](#)

[Deezer](#)

Surftipps zu *Colin Edwin*:

[Homepage](#)

[Interview mit Colin auf BetreutesProgen \(2019\)](#)

[Blog](#)

[Tumblr](#)

[Facebook](#)

[Twitter](#)

[Bandcamp](#)

[Spotify](#)

[Deezer](#)

[Apple Music](#)

[Instagram](#)

[YouTube](#)

[last.fm](#)

[ProgArchives](#)

[Wikipedia](#)

Surftipps zu *Lorenzo Feliciati*:

[Homepage](#)

[Facebook](#)

[Twitter](#)

[Bandcamp](#)

[Soundcloud](#)

[Spotify](#)

[Deezer](#)

[Apple Music](#)

[Instagram](#)

[YouTube](#)

[last.fm](#)

[ProgArchives](#)

Abbildungen: Twinscapes / RareNoiseRecords